

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

schäftsverhältnisse sollen ja öfters vorkommen, und nachdem ich selbst keinen russischen Winderfeldzug mitgemacht habe, ist es eigentlich nur gerecht, den „Freund“ schadlos zu halten. „Herr Dings, Herr, Herr Kadett (der Alte ist auf seinen Fähnrich, unserem lieben „Papa K.“ als Zugskommandanten eingeschossen und findet deshalb für minderwertigere Zugskommandanten nicht gleich den richtigen Titel!), Herr Kadett! Sie ham's net erlebt. Glauben's nur an den alten Spruch: Schnaps ist gut für Cholera, Kälte und an schlechten Hamur.“

Und an Hamur hat der U n r e c h t, das muß man ihm lassen, an güldenem und süffigen. Der reicht aus für den ganzen Zug, wenn schlechters Wetter ist, wollte sagen, wenn die Granaten umhersprützen und die Bleikügeln vor der Nase vorbeisausen, als ob sie unbedingt einen treffen sollten. Einen langsam-stillen, redseligen Hamur wie er einem echten Kärntner Buben selbst mit 43 Jahren noch nicht ausgehen darf, ob es nun Goldfüchse regnet oder Granatsplitter. Jetzt ist halt einmal nicht die Zeit für die Goldfüchse, die brauchen's dermalen für die vielen goldenen Knöpfe beim großen Stab und bei den Etappenherrn, meint der U n r e c h t. Und so ist guter Rat teuer und ein gutes Weinl selten, wenn nicht der Herr Fähnrich ein Einsehen häfft'.

Oho! „Entschuldigen's Herr Dings, Herr, Herr Kadett! Natürlich Sie auch, Sie noch viel mehr!“ beeilt sich der U n r e c h t, seinen Fehler gut zu machen. „Darf i glei mitgehn? U soviel a guts Schnapsl haben's ja obern „Bett“ af'm Brett. Dös tut Ihnen Herz net gut, dös muß schnell der U n r e c h t vertilgen“ Wenn der Geist was leisten soll, braucht der Körper Alkohol!